

Kurzinformation „Medikamente sicher einnehmen“

Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) hat ein Patienten- Informationsblatt mit dem Titel „Medikamente sicher einnehmen“ entwickelt. Grundlage für die Empfehlungen bilden aktuelle wissenschaftliche Forschungsergebnisse und Empfehlungen für Patienten von Patienten sowie ein Fallbericht aus dem Bericht- und Lernsystem „Netzwerk CIRS-Berlin“. Schätzungen zufolge nimmt etwa die Hälfte der Patienten ihre dauerhaft verordneten Arzneimittel nicht richtig ein. Ärztinnen und Ärzte können die als doppelseitiges DIN-A4-Format gestaltete Kurzinfo unter: www.arztbibliothek.de/kurzinformation-patienten als Wartezimmer-Lektüre herunterladen. ÄZQ/KJ

Pränataldiagnostik: aktualisierte Handreichung erschienen

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat ihr Medienpaket zur Beratung und Aufklärung Schwangerer nach einem auffälligen Befund in der Pränataldiagnostik (PND) um eine vollständig überarbeitete und erweiterte Handreichung für Ärztinnen und Ärzte ergänzt. Sie kann kostenlos bei der BZgA, 51101 Köln, Fax: 02 21/8 99 22 57, E-Mail: order@bzga.de bestellt werden. Download unter www.bzga.de/infomaterialien in der Rubrik „Familienplanung“. BZgA/KJ

Schreiben Sie uns Ihre Meinung

Rheinisches Ärzteblatt
– Leserbriefe –
Tersteegenstr. 9,
40474 Düsseldorf
E-Mail: rheinisches-aerzteblatt@aekno.de
Telefax 02 11/43 02-20 19

Ärztelkammer Nordrhein



www.aekno.de

Kleinanzeigen und Inserate im *Rheinischen Ärzteblatt* können jetzt auch online aufgegeben werden. Einen entsprechenden Service hat die WWF Verlagsgesellschaft, die das *Rheinische Ärzteblatt* verlegerisch betreut, auf ihrer Homepage eingerichtet. Das Formular steht unter www.wwf-medien.de in der Rubrik „WWF-Verlag“, Unterrubrik

„Kleinanzeigenschaltung“ bereit. Neben der Eingabe des Anzeigentextes kann die Ausgabe gewählt werden, in der das Inserat erscheinen soll. Auch können Angaben zur ein- oder zweispaltigen Ausführung gemacht werden. Daneben kann der Inserent auswählen, ob der Anzeigentext mit einer Chiffre-Nummer versehen wird.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: online-redaktion@aekno.de. bre

BÄK: Rochell neuer Hauptgeschäftsführer

Neuer Hauptgeschäftsführer der Bundesärztekammer (BÄK) wird zum 1. Januar 2012 Dr. Bernhard Rochell. Der 45-jährige Arzt leitet seit 2004 das Referat Vergütung, Gebührenordnung und Morbiditätsorientierung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung. Von 2000 bis 2004 war er bereits stellvertretender Dezentern im Krankenhausdezernat der BÄK. Dr. Rochell tritt die



Künftig wieder bei der BÄK:
Dr. Bernhard Rochell.
Foto: KBV

Nachfolge von Professor Dr. Christoph Fuchs an, der nach 21 Jahren in den Ruhestand getreten ist. ble

Rat der Evangelischen Kirche veröffentlicht Denkschrift zur Gesundheitspolitik

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat unter dem Titel „Und unsern kranken Nachbarn auch!“ eine Denkschrift zu aktuellen Herausforderungen der Gesundheitspolitik herausgegeben. Darin fordert die Kirche, „die Gesundheitsversorgung in Deutschland stärker auf den Bedarf der chronisch kranken, behinderten und pflegebedürftigen Menschen auszurichten“. Rehabilitation, Teilhabe und Zugänglichkeit müssten einen höheren Stellenwert im Gesundheitssystem haben. „Hierfür müssen Ressourcen bereitgestellt, Angebote besser vernetzt und gemeindenah zur Verfügung gestellt werden. Risikoselektion durch Sozialleistungsträger und Leis-



Foto: kycstudio/istockphoto.com

tungserbringer steht dem entgegen. Entsprechende Anreize für eine Risikoselektion als Wettbewerb um gesunde Versicherte und Patienten müssen ein Ende haben.“ Die Denkschrift ist im Gütersloher Verlagshaus erschienen und ist zum Preis von 5,99 Euro im Buchhandel zu beziehen.

Die Denkschrift im Internet: www.ekd.de/EKD-Texte/gesundheitspolitik.html EKD/KJ

Arbeitsschutz online prüfen

Akut- und Rehakliniken können das Niveau ihrer Arbeitsschutzmaßnahmen im Pflegebereich jetzt online prüfen. Möglich ist dies mit dem Internetportal www.gesund-pflegen-online.de der „Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) – Arbeitsprogramm Pflege“ der Arbeitsschutzbehörden der Länder, der gesetzlichen Unfallversicherungsträger und des Bundes. Der Selbstbewertungs-Service besteht aus einem Fragebogen, der vor allem auf Muskel-Skelett-Erkrankungen, psychische Belastungen und die systematische Arbeitsschutzorganisation abzielt. Das Portal stellt anhand der Eingaben fest, ob die gesetzlichen Mindestanforderungen erfüllt sind und bei welchen Themen Verbesserungsbedarf besteht. Daneben stellt das GDA-Portal zahlreiche Informationen wie Arbeitshilfen, Broschüren, Praxisbeispiele und die gesetzlichen Grundlagen des Arbeitsschutzes zur Verfügung. Anfang November haben die Pflegedienstleitungen und -direktionen aller bundesweit rund 2.800 Kliniken ihre individuellen Zugangsdaten erhalten. bre

Albert-Hoffa-Preis 2012 ausgeschrieben

Die Norddeutsche Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung hat für 2012 den mit 2.500 Euro dotierten Albert-Hoffa-Preis ausgeschrieben. Prämiert wird eine herausragende wissenschaftliche Arbeit des Faches, die in den beiden Jahren vor der Preisverleihung auf der 61. Jahrestagung der Vereinigung vom 14. bis 16. Juni in Hamburg im Druck erschienen ist. Die Arbeit muss bis zum 31. März 2012 in vier Exemplaren eingereicht werden bei Professor Dr. Karbowski, Klinik für Orthopädie, Krankenhaus der Augustinerinnen, Jakobstr. 27-31, 50678 Köln. ble